

Geoinformationssysteme sind in den letzten Jahren auf den Gebieten der Raumplanung, ökologischer und geologischer Analysen sowie Objektverwaltung zu unverzichtbaren Werkzeugen gereift. Mit ihrer Hilfe können verschiedenste thematische Karten erstellt, gepflegt, verknüpft und ausgewertet werden. Seit 1990 setzen wir Geoinformationssysteme bei Standortsuchen und bei Projekten des Hochwasserschutzes, im Katasterwesen sowie bei ökologischen und geologischen Projekten ein.

Landesamt für Umweltschutz - Projektgruppe Arten- und Biotopschutz

Stadt Landshut – Untere Naturschutzbehörde

Arten- und Biotopschutzprogramm – Bewertung des Kontaminationsrisikos des Grundwassers durch Verschneidung der Themen Geologie, Bodenkunde, Grundwasserflurabstand und Nutzung.

Landesamt für Wasserwirtschaft (LfU)

Grundlagenkarte zur „Restwasserstudie Isar – Flora und Fauna“ – digitale Übernahme der Auenkartierung des LfU, Erzeugung von Bewertungskarten.

Gemeinden Eching, Eresing, Schwaigen

Erstellung eines Rohrleitungskatasters für Wasser und Abwasser.

Wasserwirtschaftsamt Freising

Ökologische Entwicklungsplanung für Gewässer in Verbindung mit Arten- und Hochwasserschutz – Verschneidung verschiedener thematischer Grundkarten zur Erzeugung von Konflikt- und Bewertungskarten.

Bezirk Oberbayern

Hochwasseraktionsplan IIm – Grundlagenuntersuchung zur Ermittlung und Bewertung verschiedener Hochwasserschutzmaßnahmen.

Landeshauptstadt München

Digitalisierung und Dokumentation gartenbaulicher Objekte und Übergabe der Pläne digital im SICAD-Format.

Landeshauptstadt München

- Hochwasserschutz und ökologische Umgestaltung im südlichen Stadtgebiet.
- Gewässerpflegeplan für Stadtbäche – Bestands- und durch GIS erzeugte Bewertungskarten, Integration von Sparten und technischen Details.

Isarkies GmbH & Co. KG

Hydrogeologische und ökologische Risikoanalyse zur Bewertung einer geplanten Tiefenbaggerung – Einsatz eines GIS zur Erfassung, Visualisierung und Analyse wasserwirtschaftlich erheblicher Objekte sowie zur Planung von Ausgleichsmaßnahmen.

Regierung von Oberbayern

Digitalisierung, Erstellung, Verknüpfung / Verschneidung und Analyse thematischer Karten aus Geologie, Hydrogeologie, Ökologie und Raumplanung für Deponiestandortsuche.

ZV MVA Ingolstadt

Digitalisierung, Erstellung, Verknüpfung / Verschneidung und Analyse thematischer Karten aus Geologie, Hydrogeologie, Ökologie und Raumplanung für Deponiestandortsuche.

ZVA Donauwald

Digitalisierung, Erstellung, Verknüpfung / Verschneidung und Analyse thematischer Karten aus Geologie, Hydrogeologie, Ökologie und Raumplanung für Deponiestandortsuche.

Landkreis Ostallgäu

Digitalisierung, Erstellung, Verknüpfung / Verschneidung und Analyse thematischer Karten aus Geologie, Hydrogeologie, Ökologie und Raumplanung für Deponiestandortsuche.

Landkreis Bad Tölz – Wolfratshausen

Digitalisierung, Erstellung, Verknüpfung / Verschneidung und Analyse thematischer Karten aus Geologie, Hydrogeologie, Ökologie und Raumplanung für Deponiestandortsuche.

Stadt und Landkreis Regensburg

Digitalisierung, Erstellung, Verknüpfung / Verschneidung und Analyse thematischer Karten aus Geologie, Hydrogeologie, Ökologie und Raumplanung für Deponiestandortsuche.

Landkreis Fürstenfeldbruck

Digitalisierung, Erstellung, Verknüpfung / Verschneidung und Analyse thematischer Karten aus Geologie, Hydrogeologie, Ökologie und Raumplanung für Deponiestandortsuche.

Flughafen München GmbH

Hydrogeologisches Informationssystem Flughafen München – Einsatz eines datenbankgestützten GIS zur Erstellung und Visualisierung des hydrogeologischen Modells und zur Darstellung der Ergebnisse des numerischen Grundwassermodells; zeitlich-räumliches Grundwassermonitoring.

Landeshauptstadt München

Erstellung eines datenbankgestützten GIS zur Beurteilung der Versickerungsfähigkeit des Untergrundes im Stadtgebiet München; geeignete Flächen zur Entsorgung von Niederschlagswasser durch Versickerung sind zu bestimmen.

Stadtentwässerung Rosenheim

Erstellung eines datenbankgestützten GIS zur zeitlich-räumlichen Visualisierung der Grundwasserstände im Stadtgebiet Rosenheim sowie zur Darstellung der geologischen Verhältnisse im Untergrund.